



Protokoll der Hauptversammlung vom 23. Mai 2008 von

Swiss Tablesoccer Federation

Lokalität

Clublokal Vegaskicker
Beim Schongiland
6288 Schongau

Sitzungsdauer

20.00 Uhr – 23.30 Uhr

Anwesend:

Vorstand STF

Präsident	Patric Kaiser
Sekretär	Bayram Akgül
Chef Finanzen	Michèle Schneeberger
Chef Media	Ruth Divyam Täschler
Challenge League	Philipp Zbinden
Sportteam P4P	Hans-Ruedi Breitenmoser
Turnierkoordinator	Michael Bender
Regelverantwortlicher	Dusan Pekic

Mitglieder

TC Borsalino Fribourg-Sense	Nathanael Surber, Simon Riedo
TC Malters	Stefan Koch, Rene Burri
TFC Richterswil	Reto Tobler
TC Beбето	Beatrix Ammann, Bruno Sommer
Töggeli – Lounge Rüti	Ivo Geiger, Daniel Pilovic
Vegaskicker	Sven Bürgisser
Töggeli-Club Emmental	Bernhard Sommer, Jürg Oberli
Walliser Tischfussball Verein	Manfred Gasser, Brigitta Wüthrich
TFC Thun	Andreas Christ
Töggeli-Club Feldmoos	Bruno Ramseier

Entschuldigt

Vorstand STF

Chef Sport	Hermann Fritsche
Marketing	Alexandra Steinmann
Sportteam ITSF	Fabio Di Santo
Homepage	Antonello Manzi



Traktandenliste

1. Begrüssung

1.1 Anwesenheitskontrolle mittels Clubliste

2. Wahl des Stimmzählers

3 Jahresberichte seit 01.01.08

- 3.1 Präsident
- 3.2 Marketing und Finanzen
- 3.3 Media
- 3.4 Sport

4 Präsentation Strafkommision

4.1 Vorstellen des Konzeptes

5 Lizenzwesen

5.1 Lizenzierung durch die einzelnen Veranstalter

6 Wahlen

- | | | | | |
|-----|------------------|-----------------------|---|----------------|
| 6.1 | Vorstand STF: | Charge Sekretär | → | Bayram Akgül |
| | Vorstand STF: | Charge Sportteam ITSF | → | Fabio Di Santo |
| 6.2 | Strafkommision: | Charge Strafkommisär | → | 3x vakant |
| 6.3 | neue Mitglieder: | TC Feldmoos | | |
| | neue Mitglieder: | TC Riggisberg | | |

7 Anträge...

7.1 ...der Mitglieder an Vorstand

8 Termine

- 8.1 Schweizermeisterschaft
- 8.2 Challenge – Final
- 8.3 Turnierkoordinationssitzung
- 8.4 Termine Schiedsrichterausbildung

9. Verschiedenes

10. Schlusswort



Traktandum 1 Begrüßung

Nach einer kurzen Begrüßung eröffnet P. Kaiser die erste Hauptversammlung des Tischfußballverbandes „Swiss Tablesoccer Federation“. Mittels einer Clubliste wird die Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

Traktandum 2 Wahl des Stimmzählers

P. Kaiser schlägt D. Pilovic von der Töggeli – Lounge Rüti als Stimmzähler vor. Er erklärt sich einverstanden und übernimmt diese Charge. Er wird einstimmig angenommen.

Traktandum 3 Jahresberichte seit 01.01.08

Traktandum 3.1 Präsident

Als P. Kaiser anfangs Jahr das Amt des Präsidenten angetreten hatte, löste er D. Pekic als Interimspräsidenten ab. D. Pekic hat aus zeitlichen Gründen sein Amt abgegeben.

Der Wechsel wurde vollzogen, als sich noch kein Club für den Verband angemeldet hatte.

Das Ziel von unserem Verband ist es, dass Tischfußball als offiziellen Sport anerkannt wird. Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es eine gute Zusammenarbeit zwischen dem STF, Flash 2000 und dem FTDF.

H.-R. Breitenmoser hat mit der deutschen Tischfußballvereinigung P4P die Vereinbarung erzielen können, dass unsere STF – Spielerlizenzen auch für die Turniere der P4P Gültigkeit haben. Im Gegenzug sind auch Ihre Lizenzen an unseren Turnieren gültig.

Bei den ITSF – Lizenzen haben die Spieler/Innen vom STF und seinen Mitgliedern eine Vergünstigung von 50% auf die Mitgliedschaft.

Die Lizenzen können beim Tessiner Verband (FTDF) über David Baldassari gelöst werden.

P. Zbinden schlägt eine Sammelbestellung vor. Nach einer langen Diskussion fügt P. Kaiser hinzu er werde es mit D. Baldassari abklären und uns umgehend informieren.

Neu gibt es auch einen Newsletter, der auf unserer Homepage (Startseite) mit einem Link zum downloaden ist. Der Newsletter beinhaltet nicht nur Informationen für die Mitglieder und Spieler, sondern auch für die Medien und Sponsoren. So kann sich jeder ein Bild von uns machen. Weiter beinhaltet er auch Resultate und Turnierdaten von grösseren Turnieren. Es werden wichtige Termine vom STF eingetragen und zuletzt darf jeder Club der beim STF Mitglied ist, sich auf einer A4 – Seite vorstellen. Der Newsletter quartalsweise veröffentlicht.

Traktandum 3.2 Marketing und Finanzen

M. Schneeberger hat die Leitung der Finanzen und des Marketings übernommen. Da sie in einem Treuhandbüro arbeitet, kennt sie sich sehr gut mit Finanzen aus. In Ihrem Team ist auch A. Steinmann, die als Personalfachfrau arbeitet. Sie hat das Ressort Marketing übernommen. Leider ist sie heute abwesend.

Kommen wir zu den Finanzen. Da wir erst dieses Jahr gestartet sind, können wir noch keine definitiven Zahlen vorlegen.

Der aktuelle Stand: Der STF kann momentan 13 Clubs aus der gesamten Schweiz seine Mitglieder nennen. Insgesamt sind es 664 Spieler, die bei den verschiedenen Mitgliedern gemeldet wurden. Insgesamt haben wir 250 Jahreslizenzen und 115 Tageslizenzen verkauft. Wir haben rund CHF 2100.- Clubbeitrag und CHF 6500.- an Spielerlizenzen eingenommen. Dazu kommen noch Sponsorenbeiträge im Wert von CHF 500.-, die uns von der Firma Endress + Hauser, gespendet wurden. Total haben wir ca. CHF 9100.- eingenommen.



Bis jetzt haben wir erst die Homepage bezahlt. Mehr Ausgaben hatten wir noch nicht. Sicherlich werden noch Ausgaben folgen, wie z.B. die Mitgliederausweise und die Programmierung der Homepage. M. Schneeberger rechnet ca. CHF 3600.- an Ausgaben dafür.

Somit bleiben vorerst ca. CHF 5500.- in der Kasse vom STF. Aber man kann damit rechnen, dass es mehr werden wird, da noch weitere Lizenzen gelöst werden und noch mehr Clubs dem STF beitreten.

Das Geld wird zum grössten Teil in die Schweizer Meisterschaft gesteckt. Das heisst, nach Schätzung von M. Schneeberger werden ca. 50 – 60 % ausbezahlt. Die definitiven Zahlen können erst kurz vor der Schweizer Meisterschaft veröffentlicht werden.

Darin nicht enthalten ist der Pot der Challenge League. Nach 3 Turnieren beträgt Dieser rund CHF 2100.-.

Im Marketing ist es sehr schwer Sponsoren zu finden. Wir erhalten immer wieder Absagen, da sie Tischfussball nicht so kennen wie wir ihn kennen.

P. Kaiser fügt hinzu, dass wir über 130 Firmen kontaktiert haben. Jedoch war keine Zusage dabei.

Es werden eigene Werbeartikel mit dem STF – Logo folgen. Wir werden mit zwei Produkten beginnen (Schweissbänder und Caps). Diese Artikel werden dann an den Turnieren verkauft. Der Preis dafür steht noch nicht fest.

Traktandum 3.3 Media

P. Kaiser gibt bekannt, dass unsere Homepage durch Ruth Divyam Täschler und Antonello Manzi erstellt wurde. Es ist eine sehr zeitaufwendige Arbeit, darum haben wir auch immer wieder Verzögerungen bei der Aktualisierung der Turnierresultate. Man darf dabei nicht vergessen, dass wir alle auch nebenbei arbeiten. Es gibt Verbesserungsmassnahmen, eines davon ist unsere Rangliste. Ziel ist es, dass wir eine vergleichbare Rangliste erhalten, wie die vom TFBÖ.

Wir sind dran eine kostengünstige Variante zu finden. P. Kaiser wird uns auf dem Laufenden halten. Auch für die Turnierausschreibung sind wir eine besseren Lösung am suchen.

Es werden Offerten von Programmierern eingeholt, da unser Wissen in diesem Bereich nicht mehr ausreichend ist, um dies selbst zu erarbeiten.

Traktandum 3.4 Sport

M. Bender macht ein Résumé auf unser bisheriges Sportjahr.

Unsere Cup – Turniere sind sehr gut besucht. Die SCL – Turnierserie, die auf 6 Turniere reduziert worden sind, werden noch besser besucht als letztes Jahr. Das Finale der SCL findet, wie schon im letzten Jahr, in der Töggeli – Lounge Rüti statt. Das Datum ist auf den 08. November festgesetzt.

Die Schweizermeisterschaft wird am 13. -14. Dezember 2008 stattfinden. Ausgespielt werden die Disziplinen Offenes Doppel, Offenes Einzel, Damen Doppel und Damen Einzel.

M. Bender gibt bekannt, dass unser Punkte System verbessert wird und auf die Saison 2009 zum Einsatz kommt. Im Weiteren wird ein Konzept erarbeitet, um die Stärkenklassen zu definieren. Ebenfalls ab der kommenden Saison wird es voraussichtlich zwei Stärkeklassen geben.



Traktandum 4 Präsentation Strafkommision

P. Kaiser hat in Zusammenarbeit mit H. Fritsche und D. Pekic ein provisorisches Konzept für den Strafausschuss erarbeitet. P. Kaiser erörtert dieses Konzept und geht es Schritt für Schritt durch. Er spricht an, dass 3 Personen für ein Engagement in der Strafkommision gesucht werden. Falls sich keine Personen in die Kommission wählen lassen, werden die oben erwähnten Personen die Strafkommision übernehmen. P. Kaiser betont aber explizit, dass diese Lösung für ihn nicht optimal wäre. Alle 3 Personen sind schon im STF – Vorstand engagiert und alle kommen aus demselben Club.

Traktandum 5 Lizenzwesen

M. Schneeberger verkündet, dass ab sofort jeder Club die STF – Lizenzen selber ausfüllen und die Registrierung neuer Spieler selbständig tätigen kann. Jeder Club erhält heute Abend eine CD mit allen Informationen, Dokumenten sowie Reglementen, die der STF vorschreibt.

Sehr wichtig sei es, dass die Gelder nach dem Turnier so schnell wie möglich an Sie überwiesen werden. Die Kontonummer des Verbandes ist auch auf der CD vorhanden. Eine zweite Möglichkeit wäre, das Geld persönlich an M. Schneeberger zu übergeben.

Sollte es Differenzen beim zu überweisenden Betrag ergeben, muss derjenige Veranstalter dies ausgleichen.

Jedem anwesenden Club wurde die CD übergeben.

P. Kaiser würde es bevorzugen, wenn alle mit der Sport Software ihre Turniere durchführen. Das würde den ganzen Ablauf um ein Vielfaches vereinfachen.

(Der Walliser Verein WTFV muss uns leider vorzeitig um 21:45 Uhr verlassen. P. Kaiser bedankt sich für Ihr kommen, trotz der langen Anfahrtszeit!)

Traktandum 6 Wahlen

Traktandum 6.1 Wahlen in den Vorstand STF

F. Di Santo wird heute als Sekretär zurücktreten. Er wird aber dem Vorstand erhalten bleiben und als Kontaktperson zu FTDF / ITSF fungieren. Als Nachfolger wird B. Akgül vorgeschlagen. Es wird abgestimmt.

B. Akgül wird einstimmig als Sekretär angenommen.

F. Di Santo wird einstimmig als Kontaktperson FTDF / ITSF angenommen.

Traktandum 6.2 Wahlen in die Strafkommision

M. Bender würde es begrüßen, wenn die Mitglieder der Strafkommision aus derselben Region kommen würden. Begründet wird diese Aussage damit, dass sie sich sicher einmal pro Woche sehen und über die Anträge diskutieren können.

Es haben sich 3 Freiwillige gemeldet.

Akgül Bayram

Geiser Ivo

Tobler Reto

Akgül Bayram wird einstimmig angenommen

Geiser Ivo wird einstimmig angenommen

Tobler Reto wird einstimmig angenommen

P. Kaiser wird die Strafkommision bei Bedarf unterstützen.

B. Akgül wird ebenfalls als Bindeglied zum STF – Vorstand fungieren und behält den Lead in dieser Kommission.



Traktandum 6.3 Wahlen neuer Mitglieder in den Verband

Es haben sich 2 neue Clubs, TC Feldmoos und TC Riggisberg, gemeldet. Zugegen ist leider nur der TC Feldmoos.

Aus diesem Grund wird nur beim TC Feldmoos über die tatsächliche Mitgliedschaft beim STF abgestimmt. Vor der Abstimmung stellt B. Ramseier seinen Club vor.

TC Feldmoos wird, mit einer Enthaltung, angenommen.

Beim TC Riggisberg wird unter Vorbehalt abgestimmt. Sollte er angenommen werden, müsste der Club erst die Bedingungen des STF erfüllen.

Der TC Riggisberg wird mit 8 Stimmen angenommen. Gegenstimmen haben wir 5 und Enthaltungen 1. Somit wird er unter Vorbehalt angenommen, sofern er alle Bedingungen vom STF erfüllt.

Traktandum 7 Anträge

Traktandum 7.1 Anträge der Mitglieder an den Vorstand

Einen Antrag haben wir von vom TC Vegaskicker erhalten. Sie würden gerne das diesjährige Finale der Schweizer Meisterschaft in Ihrer Lokalität durchführen.

P. Kaiser fügt hinzu, dass wir dieses Jahr das Finale aus organisatorischen Gründen nur in einem Club machen können. Nächstes Jahr wird es eines unserer Ziele sein, das Finale ev. bei einem Sponsor oder in einem Hotel durchzuführen. Auch aus Gründen des Marketing wäre diese Massnahme besser für unseren Sport.

P. Kaiser startet eine Umfrage, ob ein anderer Club das Finalturnier haben wolle.

Auch die anderen Clubs finden es gut, dass Schongau dieses Finale erhält. P. Kaiser genehmigt den Antrag der Vegaskicker.

D. Pekic empfindet 12 Turniere für eine anfällige Qualifikation zur Schweizermeisterschaft als zuviel. B. Sommer und H.-R. Breitenmoser teilen diese Meinung.

M. Bender erklärt, dass die Anzahl an Turnieren an einer Sitzung mit allen Clubverantwortlichen darüber abgestimmt worden sei und dass es für dieses Jahr auch keine Änderungen mehr möglich sind. P. Kaiser stimmt M. Bender zu, dass die Anzahl an minimal zu spielenden Turnieren dieses Jahr nicht geändert wird.

D. Pekic schlägt für nächstes Jahr 8 -10 Turniere vor. Die Sportkommission wird den Vorschlag prüfen.

D. Täschler fragt, wo man Vorschläge und Anregungen eines Clubs mitteilen kann.

P. Kaiser erklärt, dass jetzt der Zeitpunkt dafür ist, jedoch werden diese Anträge erst auf das nächste Jahr berücksichtigt. Falls jemand unter dem Jahr Vorschläge oder Anregungen hat, kann er demjenigen Ressortchef ein Email schreiben. Falls die Person nicht sicher sei, an wen der Antrag zu schicken sei, könne der Antrag gerne an den P. Kaiser geschickt werden.

P. Kaiser wird den Antrag an die zuständige Person weiterleiten.

A. Meyer – Castro, der als Gast dabei war, macht den Vorschlag, dass die Swiss Tour vom Tessiner Verband FTDF in den STF – Cup integriert wird. D. Pekic fügt hinzu, dass ausländische Turniere als „gespielte Turniere“ in die Wertung kommen sollten, jedoch keine Punkte verteilt werden. Begründung: Man kann so eher auf die verlangten 12 Turniere, die für eine Finalberechtigung zwingend sind, kommen.

H.R. Breitenmoser schlägt vor, man solle den Spielern eine zweite Chance geben, um sich für das Finale zu qualifizieren. Als Beispiel machte er Spieler, die mehrere Turniere gewonnen haben sollten ebenfalls zugelassen werden, auch wenn sie nicht auf die minimale Teilnahmen kommen. Es würde das Niveau am Finale steigern.



Die Sportkommission wird sich dieser Vorschläge annehmen und darüber beraten.

B. Ammann empfindet die Verteilung der SCL – Punkte in die Cuprangliste als zu überzogen. M. Bender teilt die Meinung mit ihr. Er ist schon dabei, die Punkteverteilung auf die Saison 09 zu überarbeiten.

Von mehreren Seiten wurde verlautet, dass wichtige Termine, wie auch Absagen, nicht nur auf der Homepage veröffentlicht werden sollten. Zusätzlich müssen die einzelnen Clubs ebenfalls per Email darüber informiert werden. P. Kaiser stimmt dem zu und veranlasst, diesen Wunsch per sofort zu erfüllen!

P. Kaiser hat sich den Club Malters ausgesucht, um sich im 2. Newsletter vorzustellen. Der Club hat dankend angenommen.

Für den 3. Newsletter hat sich der TFC Thun freiwillig gemeldet, sich vorzustellen. P. Kaiser willigt dankend ein.

Traktandum 8 Termine

Traktandum 8.1 Schweizermeisterschaft

Das Finale der Schweizer Meisterschaft findet am 13. -14. Dezember 2008 in Schongau statt. Es ist noch in Abklärung, ob es in einem oder zwei Tagen durchzuführen ist.

Traktandum 8.2 Finale Swiss Challenge League SCL

Das Finale der SCL findet am 08. November 2008 in Rüti statt.

Traktandum 8.3 Turnierkoordinationssitzung

Die Turnierkoordinationssitzung findet am 28. November 2008 in Schongau statt. Sitzungsbeginn ist um 20:30 Uhr.

M. Bender erwähnt ausdrücklich, dass sich die Clubs schon jetzt Gedanken darüber machen sollen, wann sie ihre Turniere gerne durchführen würden. Auch welche Bewerbe sie an den einzelnen Daten spielen möchten (werden), soll sich überlegt werden. Die Wunschdaten müssen bis spätestens am 01. November 2008 an M. Bender schriftlich zugestellt werden.

Am 14. November 2008 wird sich das Sportteam zusammen setzen und einen provisorischen Turnierplan erstellen. Dieser wird an der Turnierkoordinationssitzung den Clubverantwortlichen vorgestellt und ev. angepasst.

P. Kaiser fügt hinzu, dass alle STF – Mitglieder (Clubs) durch einen Vertreter an der TKS teilnehmen müssen!

Traktandum 8.4 Schiedsrichterausbildung

8.4 D. Pekic wird in der KW 22 mehrere Daten vorlegen, an denen der theoretischen Teil der STF – Schiedsrichterprüfung machen können. Die Termine werden innerhalb von der KW 23 bis KW 30 sein.

Die praktischen Prüfungen werden ca. im August dieses Jahres stattfinden.



Traktandum 9 Verschiedenes

B. Ammann macht darauf aufmerksam, dass im März eines ihrer Turniere nicht auf unserer Homepage ersichtlich war, obwohl es eingetragen wurde.

D. Täschler wird sich darum kümmern.

P. Zbinden verlangt, dass alle Clubs die Statuten abgeben. Wichtig sei es auch, dass in den Statuten stehe „...den Tischfußball fördern“ und „STF Mitglied“.

M. Bender schlägt vor, dass bis zur nächsten GV alle Clubs die Statuten angepasst haben.

M. Bender hat eine Anfrage vom Emmenzentrum ein Event zu organisieren. Am Schluss von diesem Event gibt es noch ein Turnier, er sucht noch freiwillige die am Turnier teilnehmen.

Das würde dem STF mit ca. Fr. 1000.- bis Fr 2000.- zugute kommen

Traktandum 10 Schlusswort

Mit der Einladung an die Anwesenden zu einem kleinen Imbiss schliesst Präsident Patric Kaiser die Hauptversammlung und bedankt sich nochmals bei allen Mitglieder für ihr kommen und ihr Engagement im Tischfußballsport.

Rüti, 14. Juni 2008

Der Sekretär

Bayram Akgül